

Aus Liebe zur Veredlung

Birgit Armbruster forscht heute beim TITV Greiz von Dirk Koch

Dirk Koch, Freier Publizist, Landesjugendleiter der Thüringer Trachtenjugend im Thüringer Landestrachtenverband e. V.

Ich komme aus der Mitteldeutschen Textilregion, die eine lange Tradition in der Textilbranche hat“, erzählt Birgit Armbruster aus dem thüringischen Greiz. So war ihr Berufswunsch, in einen textilen Beruf zu gehen, schon früh geprägt.

Nach der 10. Klasse begann sie deshalb eine Lehre als Facharbeiterin für Textilveredlung. „Es hat Spaß gemacht und nach dem erfolgreichen Lehrabschluss delegierte mich mein Betrieb an die Fachschule. Das war in der DDR ein Weg, um ohne Abitur in einer bestimmten Fachrichtung zu studieren. Die Zeit bis zum Studienbeginn überbrückte ich als Maschinenführerin für Textilveredlung. Dann begann die dreijährige Studienzeit in Forst, wo Jungtextilingenieure ausgebildet wurden.

Ende der 1980er Jahre war ich dann eine der zu dieser Zeit unheimlich gefragten Diplomingenieurinnen im Textilbereich und arbeitete schließlich in Berlin. Das Leben war für mich damals schließlich ziemlich reisefreudig. Die Beziehung baute ich in meiner Heimat auf, beruflich war ich in Berlin. Das bedeutete ständiges Pendeln zwischen Greiz und der Hauptstadt.

Danach kam die Wende. Die Textilbranche veränderte sich nachhaltig, aber ich wollte Textilerin bleiben. Ein Wechsel zu einem Textilbetrieb im ehemaligen Westberlin wurde möglich. Doch dann schlos-

sen sich auch hier die Pforten und ich ging nach Cottbus.“

Jetzt kam der private Bereich ins Spiel. Das dauernde Pendeln zwischen entferntem Arbeitsort und heimatlichem Vogtland, die Beziehung, Familienplanung. Die ständige werktägliche Abwesenheit avancierte da schnell zum riesigen Störfaktor. Eine neue Beschäftigung in der Textilbranche in näherer Umgebung von Greiz fand sich schließlich in Frankenberg, zwischen Chemnitz und Dresden gelegen. Doch schließlich ging es noch näher für Birgit Armbruster.

„Ich wollte eigentlich nie in die Forschung, aber die Erfahrung von vielen Jahren in der Praxis in Kombination mit dem Studium wurden bei mir zur idealen Voraussetzung dafür. In Greiz hatte sich eine Forschungseinrichtung etabliert. Die TITV Greiz, Textilforschungsinstitut Thüringen-Vogtland e.V., besteht bis heute als eine Sparte ehemaliger textiler Unternehmen der Region erfolgreich weiter. Das Textilforschungsinstitut hatte sich bereits in Jahrzehnten einen Namen gemacht und die wissenschaftlichen Erkenntnisse genießen hohes Ansehen. Dort bin ich nun schon lange im Forschungsbereich der Textilveredlung tätig.“

Als kompetenter Entwicklungspartner in geförderten Forschungsprojekten und gefragter Dienstleister für Auftragsfor-

Textilforschungsinstitut
Thüringen-Vogtland e.V.
Zeulenrodaer Straße 42
07973 Greiz

Telefon.: 03661/611-0
Telefax.: 03661/611-222

Mail: mail@titv-greiz.de

www.titv-greiz.de



sung bietet das TITV Greiz umfassenden Service bei der Entwicklung innovativer Produkte und neuer Technologien vom textilen Werkstoff bis zu integrierten elektronischen Systemen.

„Wir forschen und entwickeln, beraten Unternehmen, fertigen Prototypen, prüfen Textilien und Smart Textiles und vermitteln aktuelles Wissen in unserer Akademie.“ Damit ist Birgit Armbruster mittlerweile in ihrem Element angekommen.

Die Tätigkeit von Birgit Armbruster gestaltet sich abwechslungsreich und jeden Tag anders. In der Forschung und Entwicklung textiler Veredlung für Kunden können Waren bis zu einer Breite von 50 Zentimetern untersucht werden. Die erstklassigen industrieähnlichen Forschungsanlagen bilden dazu beste Bedingungen. An kleinen Produktproben, z.B. im A4-Format, können Prüfungen erfolgen, die dann auf Stücke bis zu einer Länge von zehn Metern ausgedehnt werden.

„Bei uns am Institut kann man auch eine Ausbildung beginnen. Produktveredler und Weber zum Beispiel. Vielleicht verspürt ja dadurch auch der eine oder andere Lust, später einmal selbst in der Branche wissenschaftlich zu arbeiten!“, erläutert Birgit Armbruster. Die theoretische Ausbildung erfolgt an der Berufsschule BSZ e.o. Plauen.



Forschung und Entwicklung stehen am TITV Greiz im Mittelpunkt des Tagesgeschäfts. Foto: TITV Greiz



Während des Studiums in Forst wurde viel praktisch gearbeitet. Fotos: Katrin Lange